







Aus dem Ofen.

Südnähera. Wieder ein Mord. In der Nacht am 4. Dezember wurde der Kriminalpolizei telephonisch mitgeteilt, daß im Hause Altkönigsbergstraße 41/2 in einem Mietskasernenhaus ein Mord verübt worden sei.

München. Getreide kein Nahrungsmittel. Der Landrat stellt im Münchener Reichslandtag die Ermittlungen haben ergeben, daß nicht nur Kautschuk, sondern auch Getreide, Zerkleinerungsgegenstände, sondern vor allem auch Getreide in die Hände der Arbeiter zu kommen.

Wien. Wegen Milchpantischerel fanden der Bundesrath Baron Anton von Schwarzenberg, Reichsrath und seine Ehefrau Marie, die vom Schöffengericht verurteilt sind, gegen welche Urteil der Staatsanwalt Revision eingelegt hatte, vor der Ankerburger Strafkammer. Das Ehepaar hat ein 100 Morgen großes Grundstück im verarmten Dörfel und Anton dieses Grundstückes habe die Milch nach der Meierei Turm in Wien geliefert.

Wien. Beim Graben eines Brunnens in der K. K. Hofbibliothek Domestik wurde plötzlich eine Erdmündung gefunden und darauf drei in der Tiefe arbeitende

Männer. Nach fünfständiger Arbeit wurden zwei Brunnenbauer als Leichen hervorgezogen, der dritte konnte gerettet werden.

Stettin. Der Schiffsverkehr war im November weit geringer als in den Vormonaten. Eine Erscheinung, die sich ihre Erklärung darin findet, daß die nördlichen Schiffe und finnischen Häfen, insbesondere die Erabisen, bereits zugetroffen sind, daß aber andererseits infolge der weit über Weltmarktpreis gehaltenen Eisenbahnfrachten der Seefahrt Stettin von dem Transitverkehr zugunsten Danzigs gemieden wird.

Landshut. Die Arbeitslosigkeit hat in der letzten Woche keine Besserung erfahren. In 33 Bezirken wird verfertigt gearbeitet. Arbeitslos sind: männliche 2119, weibliche 257. Kurzarbeiter: männliche 288, weibliche 190. Unterstützungsberechtigter: männliche 200, weibliche 225.

Stettin. Meteorischer Sturm und dickem Nebel umgeben liegt Stettin. Die Schneelage auf dem Dachgebirge bedeckt nunmehr auch das Aniebel vorkündigt.

Kattowik. Eine Razzia nach Polnischen Diebstahl wurde hier im Café Monopol abgehalten. Sieben Personen wurden festgenommen und nach der Polizeidirektion gebracht. Eine große Menge fremder Wägen wurde beschlagnahmt. Eine Person schenkt im Besitz von 4000 Dollar.

Aus aller Welt.

Ueber das fürchterliche Hochwasserunfall in Oberitalien werden noch nähere Einzelheiten bekannt. Drei Dörfer sind durch den Dammbruch in den Abgründen verschlungen. Hunderttausende sind vertrieben. Tod und Elend herrschen in einem großen und bisher reichen Gebiet. Der Schaden beläuft sich auf etwa 100 Millionen Lire. Anlaß des andauernden Regen schaltete sich das Hochwasser außerordentlich heftig. Aus den Gängen und Abgründen werden fortwährend Leichen abgetragen. Zahlreiche Einwohner, die beim Herannahen des Wassers die Flucht ergreifen wollten, wurden von den Fluten überholt und ertranken. Die Leichen sind über das ganze Tal verstreut. Die Bevölkerung wurde bei der ersten Morgenarbeit von den Fluten überholt. Ganze Familien wurden in ihren Häusern ertränkt. Die eingeschlossene Stummel war 97 Meter hoch und breite das Tal auf eine Länge von einem Kilometer. Der Streifen war durchschnittlich vier Kilometer lang und zwei Kilometer breit. Auch an anderen Stellen Italiens werden Hochwasserunfälle gemeldet. So hat das Hochwasser in Trient Brücken hinweggeschwemmt, so daß der

Verkehr eingestellt werden mußte. Das Hochwasser bei Monza, das jetzt abnimmt, hat besonders in seinem Unterlauf große Verheerungen angerichtet.

Der sechzehnjährige Lebemann. Ein nettes Fräulein fiel der Kriminalpolizei in die Hände. In „Wien-Berlin“ erregte ein Kriminalbeamter die Aufmerksamkeit eines Kriminalbeamten. Der Beamte, der eine größere Anzahl „Tamen“ um sich hatte, und den Sekt in Strömen fließen ließ, war ganz modern frisiert, trug aber eine schon etwas schäbige Hose. Die Verhaftung der großen Beute machte dem Lebemann keine Schwierigkeiten. Als er dann mit seiner „Tamen-Gesellschaft“ ein Auto besaßen und ein anderes Lokal aufsuchen wollte, nahm ihn der Beamte bei Seite und fragte ihn nach Namen und Herkunft. Dann nahm er ihn mit nach dem Volkshaus und entwarf ihm hier als einen 16 Jahre alten Volkshausbesitzer Otto Hoffmann aus Kattowik, der dort in dem Zweiggeschäft eines Berliner Bankhauers tätig gewesen war. Als man Hoffmann etwas genauer durchsuchte, fand man noch 330 amerikanische Dollar und 100 dänische Kronen, außerdem noch einige Kugelnrevolver, die er vorsichtshalber in seinen Mantel einpackt hatte.

Unschöner Todesurteil. Vom Schmutzgericht in Bochum waren die Denkmalsgenossin Konopka und der Maschinenbauingenieur Roth wegen Kindesmordes zum Tode verurteilt worden. Nunmehr ist bezüglich des Angeklagten Roth dem Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens stattgegeben und unter Aufhebung des Todesurteils die Sache zur erneuten Verhandlung an das Bochumer Schmutzgericht zurückverwiesen worden. Die damalige Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Konopka unterhielt mit dem Roth ein Verhältnis, das nicht ohne Folgen blieb. Das neugeborene Kind wurde von der K. nach einigen Tagen erstickt und die Leiche von Roth in einen der abliegenden Koffen einer benachbarten Beche geworfen. Roth soll die K. zu der Tat angestiftet haben.

Veranstaltungs-Anzeiger

Anzeigen für den Veranstaltungskalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geschäftsstelle, Am Spandauer Platz, entgegen genommen. Stellenpreis 15 Gulden pro Zeile.

Landesvorstand der B.F.P. Freitag, nachmittags 5 Uhr. Sitzung im Fraktionszimmer.

B.F.P. 8. Bezirk, Neufahrwasser. Samstag, den 8. Dezember, abends 7 Uhr, Mitgliederversammlung in der Bezirksnabenschule, Kirchstraße. Tagesordnung: 1. Vortrag des Gen. Eierke über die politische Lage. 2. Bezirksangelegenheiten.

Weihnachts-Sonder-Angebot!

Advertisement for Leiser shoes. It features a large illustration of a woman's foot in a shoe. Text includes: Damen-Stoff-Schlüpfier 1,60; Leder-Schwesternschuhe 3,20; Filz-Schnallenstiefel Damen 5,90 Herren 7,50; Damen-Filzpantoffel 1,60; Damen-Halbschuhe 9,90; Damen-Wildleder-Pumps 16,90; Herren-Sport-Stiefel 19,50; Etwas ganz Besonderes Damen-Kamelhaar-Umschlag-schuhe 5,90. At the bottom: Alleinverkauf: „Jka“ Danziger Schuh-Aktien-Gesellschaft - Langgasse 73.

Moj

Roman von Hans von Hollenstahl (32)
Moj sah auf einem der alten Seffel vorüberströmen und...
Moj sah auf einem der alten Seffel vorüberströmen und...
Moj sah auf einem der alten Seffel vorüberströmen und...

Ich war nicht und wenn solcher Dummheit darfst mir...
Ich war nicht und wenn solcher Dummheit darfst mir...
Ich war nicht und wenn solcher Dummheit darfst mir...

Ich schied hatte, aber erst jetzt, da er ihr verloren war...
Ich schied hatte, aber erst jetzt, da er ihr verloren war...
Ich schied hatte, aber erst jetzt, da er ihr verloren war...



## Kleine Nachrichten.

Flachstrickmahlwerke deutscher Hersteller in Frankreich. Auf der Redaktion des „Echo de Paris“ erschienen zwei deutsche Flieger, die das Blatt selbst nur als „Hans“ und „Fritz“ bezeichnet und erklärten sich bereit, Flachstrickmahlwerke aus tausend Meter Höhe von einem Kriegsflugzeug vorzunehmen. Der Unterstaatssekretär für das Flugwesen gab seine Zustimmung und der erste Abflug fand aus 500 Meter Höhe hinter der Flughalle von Villacoublay statt. Der Abflug gelang vortrefflich. Er sollte sofort wiederholt werden, doch war bei dem Experiment der Flachstrickmahlwerke, so daß der zweite Versuch vorläufig vertagt werden mußte.

Die Einwanderung nach Kanada ist keineswegs unbeschränkt. Vielmehr läßt die kanadische Regierung nur Landleute zu, die entweder schon eine feste Stellung im Lande haben oder bei denen Aussicht besteht, daß sie eine Stellung in kürzester Zeit bekommen werden. Anderen Berufsarten kann die Einwanderung nach Kanada, die zwar grundsätzlich verboten ist, auf Grund besonderer Erlaubnis gestattet werden. Der Besitz eines Affidavits (Aufnahmegesuchstellung von Freunden oder Verwandten) ist kanadischerseits zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, bedeutet aber für Personen, deren Einreise nach dem Gesetz gestattet ist, eine Erleichterung.

Ein vernünftiger Schiedsspruch. Der Schlichtungsaußschuß München hat am Freitag einstimmig einen Schiedsspruch über feste Goldmarkkurse gefällt und dabei zum Ausdruck gebracht, daß trotz gleichbleibenden Goldmarkes die Grundpreise des Handels gegenüber den Friedenszeiten zum Teil um ein Vielfaches höher geworden sind. Solange es nicht gelinge, hier eine Aenderung herbeizuführen, vielmehr trotz gleichbleibenden Goldmarkes eine nicht unerhebliche Tenuerung festzustellen sei, müsse bei den Lohnfestsetzungen von den geltenden Preisen auszugehen werden. Es könne den Arbeitnehmern nicht zugemutet werden, mit den Sätzen des Friedens oder darunter vorlieb zu nehmen, während fast sämtliche Lebensbedürfnisse außerordentliche im Preise gestiegen sind. Beachtenswert dabei ist, daß der Schiedsspruch einstimmig, also auch mit den Stimmen der Arbeitgeber, gefällt worden ist.

Aufhebung des Nachtbrotverbots in Bayern. Einige Hinterstufenpolitiker hatten es fertig gebracht, durch Schwindelmänner den ungekrönten König von Bayern, Herrn v. Kahr, breitzuschlagen, daß er das Nachtbrotverbot in Bäckereibetrieben mit zehn und mehr Gehilfen aufhob. Die Innungen Bayerns haben es abgelehnt, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Nach ihrem Wunsch in jeder Kneipe ein Bäckerei am Gewerbe, der seine Geschäfte des Nachts arbeitet, löst beim, selbst arbeitet. In München war es die Firma Seidel, die nachts 12 Uhr mit der Arbeit beginnen wollte. Die

Besatzung lehnte dies einmütig ab. Kein Gehilfe erschien zur Arbeit, obwohl ihnen bei Nichtantritt der Arbeit Entlassung angedroht war. Die Firma erklärte am anderen Tage, die Frage vorerst nochmals zurückzustellen und trat damit den Rückzug an. Alle anderen Großbetriebe haben sich an den Innungsbeschluss gehalten. Den Herrschaften, die im Trüben fischen, ist dadurch eine schwere moralische Ohrfeige verfehlt worden, und Herr v. Kahr hat sich damit zwischen zwei Stühle gesetzt. Er scheint das Geschick zu haben, es selbst mit seinen getreuen Anhängern immer mehr zu verderben.

## Bücherecke.

Tiere, Menschen und Götter, von Dr. Ferd. Dffonowski, Verlag Societätsdrucker, Frankfurt a. M. Grundzahl 5 Mk. 365 S. Von bolschewistischer Dämonen verfolgt, steht Dr. Dffonowski in die eiligen Wälder Russlands, um durch Asten zu einer Hafenstadt am Stillen Ozean zu gelangen. In harter anspruchsvoller Sprache schildert der Verfasser die ungeheuren Strapazen dieser Reise, und seine Zusammenkunft mit dem Baron Ungern-Sternberg, dem Führer antibolschewistischer Offiziersabteilungen. Mit Spannung verfolgt man die Ergebnisse des Abenteuers in dem geheimnisvollen Mittelasien, bis er endlich sein Ziel erreicht. Die erste Auflage dieses eigenartigen Buches ist bereits vergriffen, die zweite befindet sich im Druck.

### Speditions- und Transportgesellschaft

**„VEREINIGTE SPEDITEURE“**  
M. S. H. DANZIG  
Telefon: Nr. 314, 6436 Brodtankengasse Nr. 26 Tel.-Adr.: „Dankro“  
Spedition, Kommission, Verzollung, Lagerung, Versicherung, Inkasso  
Die besten Verbindungen mit Speditionsfirmen an jedem Handelsplatz im In- und Auslande



**Julius Brilles A.-G.**  
Schuhfabriken  
Danzig \* Bydgoszcz

### Banku dla Handlu i Przemysłu w Warszawie

Oddział w Gdańsku  
Reitbahn 18  
Telephon Nr. 3698, 3699, 7297  
Telegramm-Adresse: Bank war.

### „Polbal“

Polsko Bałtyckie Towarzystwo Handlowe i Transportowe S. m. b. H.  
Danzig, Breitegasse 22/23  
Telegramm-Adresse: „POLBAL“ Tel.: 3255, 3960, 3961, 3962, 5422  
Eigene Kalspeicher sowie große Lager für Holz, Stück- u. Massengut

### Danziger Holz-Kontor

Aktiengesellschaft  
Milchkannengasse 28-29

### Actiengesellschaft für Holzinteressen

Danzig, H. Damm 18  
Telephon Nr. 3809, 3240  
Lagerplatz und Sägewerk: Weichselmünde - Tel. 3715  
Telegr.-Adr.: Holzinteresse Danzig  
Spedition u. Lagerung v. Hölzern aller Art - Lohnschnitt

### Hugo Birkenfeldt

HOLZ-GROSSHANDLUNG  
Danzig-Langfuhr, Neuschottland 19  
Telefon 3681 - Telegr.-Adr.: Holzbirkenfeldt

### „OIKOS“

Danziger Möbelindustrie und  
Holzbearbeitung A.-G.

### Kiewe & Co.

DANZIG  
Jopengasse Nr. 4, 2 Treppen  
Textilwaren-Grosshandlung.

### Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

#### (D) Danziger Fernverkehr

Danzig Hbf. - Dirschau und zurück.  
Danzig ab 320, 400, 600, 700, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000  
Dirschau an 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000  
Dirschau ab 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000  
Danzig an 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000  
Danzig - Hohenstein - Berent.  
Danzig ab 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000  
Es bedeutet: D=3-Zug, T=Triebwagen, F=Fahrt nur bis Hohenstein.

### Erfurth & Gillis

G. m. b. H.  
Danzig, Pfefferstadt 1  
Telegr.-Adr.: Ergillis - Telefon 5434, 5936

Fahrräder :: Nähmaschinen :: Zubehörteile  
en gros  
Motorräder, Kleinkrafttrader, Einbaumotore  
Das führende Engroshaus des Ostens  
Eigenes neues Geschäftshaus Paradiesgasse 14 wird Anfang 1924 bezogen

### Alexander & Lewin

Langgasse Nr. 26/27  
Textilwaren  
En gros :: Export  
Spezialität: Damen-Kleiderstoffe und Voiles  
Generalbevollmächtigte für  
M. SIEG & CO., Berlin



Konserven  
Marmeladen  
Kunsthonig

Delos . . . ohne Mundstück 2 Guldenplennig | Bon ton Gold 5 Guldenplennig  
Roland . . . Gold 3 Guldenplennig | Minos . . . Gold 7 Guldenplennig

sind die beliebten Marken der

### Zigarettenfabrik „Hellas“

DANZIG

### Leo Neumann

Webwaren-Grosshandlung

### Leo Neumann & Herz A.-G.

Textilwaren-Export und -Ausfuhr  
Danzig, Dominikwall Nr. 12.

### Rudolf Prantz, Danzig

IMPORT Hoptengasse Nr. 23 EXPORT  
Fenster Nr. 57-6 und 57-7  
Getreide, Mühlenfabrikate, Hülsenfrüchte, Saaten, Kolonialwaren

### Bukofzer & Co.

Vorläufiger Graben 16  
Kurz- und Wirkwaren-Großhandel

### Knobloch & Rosenmann

DANZIG  
Töpfergasse Nr. 13  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik

### Albert & Bruno Fischer

Danzig, Heumarkt 4  
Schürzen- und Wäschefabrik

### Johs. P. Uhlitzsch

Königsberg i. Pr., Weidendam 4  
Fenster Nr. 5135  
Danzig, Altstädtsch Graben 19/20  
Fenster Nr. 5748  
Wäschefabrik  
Fahrlager in Kattowice und Strampitz

### Bensinger & Co.

IMPORT Textilwaren EXPORT  
DANZIG TRANST  
Breitengasse Nr. 124  
Telephon: Danzig Nr. 667  
Telegr.-Adresse: „Elsam“  
FRANKFURT a. M.  
Kaiserstraße Nr. 71  
Telephon: Hanz Nr. 4535  
Telegr.-Adr.: „Benzinger“  
Vertreter der Firma S. BENSINGER, London, E. C. 1, 21, Radcross Street  
Ständige Lager in DANZIG, POZNAN, KRAKOW, LWOW

### Walter Goldstein

DANZIG  
Faulgraben Nr. 18-19  
Telephon Nr. 3140  
Leinen- u. Baumwoll-Waren en gros

**Vermitt.**

Die Postzeit gibt unter diesem Stichwort, das immer lebhaftes Interesse bei Lesern und Lesertinnen auslöst, des öfteren das Verschwinden von Personen bekannt. Seltener wird gemeldet, daß sich als vermittelt gemeldete Personen wieder eingelunden haben. Andere werden oft nach Wochen als Leichen gefunden, namentlich in den Wasserläufen.

Es gibt Zeitungsleser, die führen gleichsam Buch über die „vermischten“ Personen. Sie finden, daß viele vermittelt werden, aber wenige wiederkommen. Die Menschenfreunde machen sich dann heimlich Sorge um die Vermischten, deren Schicksal dunkel geblieben ist — wenigstens für den Zeitungsleser. Gräßliche Geschichten von Entführungen, Ermordungen entstehen. Derweil sind die Vermischten, auch wenn ihre Wiederkehr nicht gemeldet wurde, kreuzvergnügt wieder daheim und denken — in manchen Fällen — mit tiefem Behagen an die Tage ihres Vermitteltseins, die keine Trauertage waren.

Es vertritt sich wirklich nicht immer eine Tragödie hinter dem Worte „vermisch“. Manchmal — versteht sich nur manchmal — ist es die Kunde von einer lustigen Abenteuerfahrt.

**Leichtfertige Gelegenheitskäufe.**

Wie sorglos manchmal Frauen, die sich durchaus in keiner Noilage befinden, bei gelegentlichen Einkäufen sind, bewies eine Verhandlung vor dem hiesigen gemeinsamen Schöffengericht. Zwei Arbeiter, Emil L. und Herbert L., hatten mehrere Boden- und Kellerdiebstähle auf einem Grundstück in Schiffsverf. Sie waren auch auf den Boden einer Maschinenfabrik geraten und hatten dort Kleidungsstücke, Pelzwaren, eine Pelzmütze und einen Damenhut entwendet. Darunter waren sie durch Lockreden von Brettern gewalkam in einen Keller eingedrungen und hatten auch dort verschiedene Gegenstände gestohlen.

Unter dem Verdacht, verschiedene gestohlene Gegenstände, darunter z. B. den Damenhut und die Pelzmütze, gekauft zu haben, hatten sich die Schneidermeisterin Frau S. und eine Schlichterfrau B. zu verantworten. Beide bestritten, gemerkt zu haben, daß die Sachen gestohlenes Gut wären, sie hätten sie auch zu einem damals annähernd üblichen Preise gekauft. Der Vertreter der Anwaltschaft hielt ihre

Schuld nicht für genügend angeklagt und beantragte Freisprechung, während er die Schuld der beiden gekündigten Diebe für erwiesen hielt.

Der Gerichtshof kam jedoch mit Bezug auf die beiden Frauen zu einer anderen Ansicht. Es sei zweifellos, daß ihrerseits Fehler vorläge, denn sie hätten sich sagen müssen, daß P. und L., die ihnen als Arbeiter bekannt waren, nicht auf rechtmäßige Weise in den Besitz eines Damenhutes und einer Pelzmütze sowie noch einiger anderer Dinge gelangt sein konnten. Aus diesem Grunde wurde jede der beiden Frauen zu einer Woche Gefängnis verurteilt, die sie jedoch durch je 50 Gulden ablösen können. Von den beiden Dieben war P. wegen Eigentumsvergehens schon mehrfach vorbestraft und wurde aus diesem Grunde zu einer Gesamtstrafe von einem Jahr und einer Woche Gefängnis verurteilt. Das Urteil gegen L., der von P. offenbar zu den Diebstählen angestiftet worden war, lautete auf vier Monate und eine Woche Gefängnis. Der Höhe der Strafe wegen wurde P. sofort in Untersuchungshaft genommen.

**Kaufanlagen bedürfen der Genehmigung.** Dem Vernehmen nach werden im Freistaatsgebiete Europaapparate für drahtlose Telegraphie und Telephonie an Privatpersonen verkauft. Wer ohne Erlaubnis eine derartige Anlage errichtet oder betreibt, wird nach dem Gesetz mit Geldstrafe bis zu 2250 Gulden oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Wie im Deutschen Reich wird voraussichtlich auch in Danzig in absehbarer Zeit ein Rundfunkdienst für musikalische Darbietungen eingerichtet werden, an dem jedermann gegen Entgelt teilnehmen kann. Angekündigt werden zwecks Wahrung des Telegraphenmonopols aber nur Empfangsapparate, die gewissen technischen Anforderungen entsprechen und von der Danziger Post- und Telegraphenverwaltung daraufhin geprüft worden sind. Die näheren Bedingungen werden noch bekannt gegeben werden. Es hat daher keinen Zweck, sich schon jetzt Apparate zu kaufen, die u. U. für den Betreibern wertlos sind.

**Waren aus dem Schaufenster verkaufen.** Eine Hölzerfrau hatte in ihrem Schaufenster Äpfel liegen, die ein Kunde kaufen wollte. Die Frau weigerte sich aber, die Äpfel aus dem Schaufenster zu nehmen und abzugeben. Der Kunde machte Anzeige und das Schöffengericht hatte darüber zu entscheiden. Das Urteil ging dahin, daß die Frau verpflichtet gewesen sei, die Äpfel zu verkaufen, weil sie leicht zugänglich gewesen seien. Wenn hingegen durch die

Beraubung einer Ware aus dem Schaufenster die Verurteilung gestiftet werde, dann sei der Kaufmann nicht verpflichtet, diese Ware herauszugeben. Es erfolgte eine Verurteilung wegen Verkaufsverweigerung zu 50 Gulden Geldstrafe.

**Neue Angelegenheiten.** In letzter Zeit sind für die verschiedenen kaufmännischen Betriebe neue Gehaltsregelungen erfolgt. Für die Angehörigen der Danziger Werft setzte der Schlichtungsausschuß das Gehalt des sogenannten Richtmannes von 181 auf 185 Gulden herauf. Im Bauergewerbe kam es zu einem Abbruch für November und Dezember, der ein Anfangsgehalt von 100 Gulden und ein Endgehalt von 300 Gulden aufweist. Die angehefteten Apotheker erhalten für den Monat Dezember Anfangsgehalt von 220 bis 320 Gulden. Das Baugewerbe hat die Gehälter für Dezember noch nicht abgeschlossen. Da der Verband Danziger Baukellereien Gehälter nur für ein volles halbes Jahr abschließen will, haben die Gewerkschaften den Schlichtungsausschuß angerufen. Im Groß- und Kleinhandel ist ein Abbruch für die Monate November und Dezember zustande gekommen. Der sogenannte Richtmann im Einzelhandel, Klasse B, 10. Berufsjahr, erhält 175 Gulden, während das Endgehalt, ohne sonstige Zulage, 220 Gulden beträgt. Die Angehörigen-Gewerkschaften haben mit Rücksicht darauf, daß nach ihrer Ansicht auch diese Gehälter als nicht angemessen betrachtet werden können, den Bund der Arbeitgeberverbände gebeten, das Gehalt für den Richtmann von 175 auf 225 Gulden heraufzusetzen.

**Wasserstandsberichte am 6. Dezember 1923.**

	5. 12.	4. 12.			
Zowichorst	+1.87	+2.01	Kurzbrack	+2.87	+2.66
	5. 12.	4. 12.	Montauespöhe	+2.44	+2.20
Warschau	+2.45	+2.38	Nieskel	+2.64	+2.37
	3. 12.	2. 12.	Dirschau	+2.78	+2.52
Ploß	+1.78	+1.78	Finlage	+2.58	+2.50
	6. 12.	5. 12.	Schlewenhorst	+2.62	+2.60
Thorn	+2.49	+2.56	Regat:		
Forbon	+2.38	+2.32	Schöner O. P.	+6.66	+6.70
Calin	+2.49	+2.26	Balaenberg O. P.	+4.59	+4.60
Grandenz	+2.61	+2.42	Reuhorsterbusch	+2.02	+2.00
			Arwachs	+ . . .	+ . . .

Verantwortlich: für Politik Ernst Voops, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Kooßen, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von F. Sehl u. Co., Danzig.

# Auf meiner Einkaufsreise

hatte ich Gelegenheit, riesige Warenposten rechtzeitig billig einzukaufen. Trotz steigender Preise und Zölle bin ich hierdurch in der angenehmen Lage, meinen verehrten Kunden ganz besondere Vorteile zu bieten.

Nur solange Vorrat!

Nur solange Vorrat!

Trikotagen	Damenwäsche	Strümpfe	Handschuhe	Schürzen
Herrn-Hemd mit angewebt. Futter, vorzügl. Qualität 7 <sup>35</sup>	Damen-Hemd aus gutem Hemdentuch . . . . . 2 <sup>90</sup>	Damen-Strümpfe . . . . . 95 P	Damen-Handschuhe farbige und schwarz . . . . . 2 <sup>00</sup>	Damen-Handschuhe mit farbigem Wollfutter . . . . . 2 <sup>70</sup>
Herrn-Hosen mit angewebtem Futter, dicke Qualität 5 <sup>85</sup>	Damen-Hemd mit reicher Stickerei . . . . . 4 <sup>10</sup>	Damen-Strümpfe schwarz und farbig . . . . . 1 <sup>05</sup>	Herrn-Handschuhe innen warm gefüttert . . . . . 2 <sup>40</sup>	Kinder-Handschuhe wollige Qualität, in allen Größen, von 1 <sup>55</sup>
Kinder-Unterzug mit Klappe u. angewebt. Futter, in all. Größen von 4 <sup>35</sup>	Damen-Beinkleider a. gut. Hemdentuch, off. u. geschl., von 3 <sup>50</sup>	Damen-Strümpfe in Flor und seid. Griff . . . . . 2 <sup>35</sup>	Wiener-Schürzen besonderer Gelegenheitskauf . . . . . 2 <sup>00</sup>	Wiener-Schürzen extra breit . . . . . 4 <sup>70</sup>
Damen-Trikotbeinkleider in marine und farbig . . . . . von 6 <sup>35</sup>	Damen-Untertaillen mit hocheleganter Stickerei . . . . . von 2 <sup>35</sup>	Damen-Strümpfe in prima Wolle . . . . . 4 <sup>80</sup>	Kinder-Schürzen für Knaben u. Mädch., in all. Größ., von 2 <sup>20</sup>	
Normal-Trikothemd für Herren und Damen . . . . . 7 <sup>10</sup>	Damen-Nachtjacken 5 <sup>20</sup>	Herrn-Socken grau . . . . . 89 P		
Herrn-Westen schwere dicke Qualität, grau . . . . . 10 <sup>85</sup>	Stickerei-Unterröcke mit breiter Stickerei . . . . . von 5 <sup>35</sup>	Herrn-Socken farbig . . . . . 76 P		
Kinder-Sweater, Wolle u. Baumwolle, in allen Größen . . . . . von 4 <sup>35</sup>	Prinzeßröcke mit reicher Stickerei . . . . . 11 <sup>40</sup>	Herrn-Socken schwere graue Wolle . . . . . 3 <sup>10</sup>		
		Kinder-Strümpfe i. Wolle u. Halbwole v. Größe 1-11 vorrätig, von 1 <sup>65</sup>		

Kurzwaren besonders preiswert!

# Julius Goldstein

Junkergasse 2, gegenüber der Markthalle

Preiswerte

# Weihnachtsangebote

Auch in diesem Jahre ist es mir gelungen, durch vorteilhaften Einkauf großer Quantitäten meiner Kundschaft ganz besondere Preisvorteile zu verschaffen. Ich ersuche höflichst, sich von der Preiswürdigkeit meiner Angebote selbst zu überzeugen, und empfehle, von der günstigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen.

## Damen-Konfektion

Damen-Mäntel	aus guten Flausch- und Fantasiestoffen . . . . .	29.50,	<b>26<sup>50</sup></b>	D.G.
Damen-Kleider	aus Gabardine usw., hübsche Formen . . . . .	29.75,	<b>19<sup>75</sup></b>	D.G.
Röcke	einfarbige und gemusterte Stoffe, moderne Machart . . . . .	18.50,	<b>7<sup>75</sup></b>	D.G.
Blusen	neue Fantasieformen, gute Verarbeitung . . . . .	9.85,	<b>7<sup>80</sup></b>	D.G.

## Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider	aus Popeline und ähnlichen Stoffen, hübsche Machart . . . . .	12.50,	<b>9<sup>50</sup></b>	D.G.
Mädchen-Mäntel	aus englischen und anderen Stoffen . . . . .	32.—,	<b>27<sup>50</sup></b>	D.G.
Knaben-Anzüge	in reicher Auswahl in Sport- und anderen Formen . . . . .	22.—, 19.—,	<b>16<sup>00</sup></b>	D.G.
Knaben-Mäntel	einfarbig und gemustert hübsche Stoffarten . . . . .	29.75,	<b>24<sup>50</sup></b>	D.G.

Jumper in neuesten Farbenstellungen :: Wollgamaschen :: Strickkleidchen

## Wäsche

Damen-Hemden	aus gutem Wäschestoff mit Bändchen-Besatz . . . . .	2.95,	<b>2<sup>95</sup></b>	D.G.
Damen-Hemden	aus feinfädigen Stoffen, Stickereieinsatz usw. . . . .	3.95,	<b>3<sup>25</sup></b>	D.G.
Damen-Beinkleider	kräftige Stoffe, Hohlsaum usw., Garnitur . . . . .	3.95,	<b>3<sup>25</sup></b>	D.G.
Nachthemden	mit Hohlsaum usw., Festongarnitur . . . . .	10.25,	<b>9<sup>85</sup></b>	D.G.
Garnitur	Taghemde, Beinkleid, reich garniert . . . . .	11.70,	<b>8<sup>20</sup></b>	D.G.

## Schürzen

Hausschürzen	Wiener Formen, gute waschechte Stoffe . . . . .	2.95,	<b>2<sup>25</sup></b>	D.G.
Hausschürzen	prima Qualität Water, extra weit . . . . .		<b>4<sup>65</sup></b>	D.G.
Satinschürzen	neue Muster, elegante Formen . . . . .		<b>4<sup>85</sup></b>	D.G.
Mädchen-Schürzen	prima Wäschstoffe, hübscher Besatz . . . . .	3.25,	<b>2<sup>95</sup></b>	D.G.
Spiel-Schürzen	mit Taschen, waschechter Stoff und Besatz . . . . .		<b>1<sup>35</sup></b>	D.G.

Elegante Wäsche :: Baby-Wäsche :: Weiße Teeschürzen :: Servierschürzen

Besonderes Angebot in eleganten Morgenröcken und seidenen Unterröcken

**L. Kurzynski**  
Inn. Wilhelms-Troschke

Grosse Wollzebergasse 6-8.

11366

Geöffnet:  
durchgehend von 8 bis 6 Uhr abends.



Geöffnet:  
Sonntag, d. 16. Dez., Sonntag, d. 23. Dez.